

auf die Deutung dieses Vorgangs in der modernen Forschung hervorzuheben.

2. Der Umbruch von 962⁴³

Die Erneuerung des abendländischen Kaisertums unter Otto I. und die dauerhafte Bindung der mittelalterlichen Kaiserwürde an die römisch-deutschen Könige gehört zu den zentralen Begebenheiten in der Geschichte des früheren Mittelalters. Entsprechend ausführlich wurden und werden die Hintergründe und Umstände dieses Vorgangs analysiert und diskutiert.

Dabei konzentrierte sich die ältere Forschung weitgehend auf die politische Leistung Ottos I., den seine hegemoniale Stellung gegenüber den westlichen und östlichen Nachbarn geradezu als zweiten *Pater Europae* nach Karl dem Großen erscheinen ließ⁴⁴.

Demgegenüber ist in den jüngsten Publikationen zu dieser Frage Adelheid als „Kraftspenderin des ottonischen Kaisertums“ in den Mittelpunkt des Interesses gerückt⁴⁵. Ausschlaggebend für diese Bewertung ist Adelheids Lebensweg vor ihrer Ehe mit Otto I. Als burgundische Königstochter wurde sie 937 im Alter von 6 oder 7 Jahren

43) Siehe zu dieser und den folgenden Kaiser- und Kaiserinnenkrönungen S. 48 f. Tabelle 2: Die Krönung von Kaiser und Kaiserin zwischen 962 und 1220.

44) Beispielhaft für diese Tradition sind diverse Beiträge aus dem Band: Otto der Große, hg. von Harald ZIMMERMANN (Wege der Forschung, 1976).

45) Vgl. Stefan WEINFURTER, Kaiserin Adelheid und das ottonische Kaisertum, *FmSt* 33 (1999) S. 1-19, bes. S. 13 mit der Bezeichnung Adelheids als „Kraftspenderin“ des ottonischen Kaisertums nach einer Formulierung des Froumund von Tegernsee (*altrix*). Vgl. außerdem Eduard HLAWITSCHKA, Kaiserin Adelheid und Kaiserin Theophanu, in: Frauen des Mittelalters in Lebensbildern, hg. von Karl Rudolf SCHNITH (1997) S. 27-71 und 468 f., bes. S. 33-48; Werner GOEZ, Kaiserin Adelheid, in: DERS., Lebensbilder aus dem Mittelalter. Die Zeit der Ottonen, Salier und Staufer (1998) S. 66-82; Andrea BEDINA, Adelaide e il regno Teutonico, *Nuova Rivista Storica* 84 (2000) S. 297-314; Knut GÖRICH, Mathilde – Edgith – Adelheid. Ottonische Königinnen als Fürsprecherinnen, in: Ottonische Neuanfänge. Symposium zur Ausstellung „Otto der Große, Magdeburg und Europa“, hg. von Bernd SCHNEIDMÜLLER / Stefan WEINFURTER (2001) S. 251-291; Johannes LAUDAGE, Otto der Große (912-973). Eine Biographie (2001) bes. S. 168 ff.; Adélaïde de Bourgogne. Genèse et représentations d'une sainteté impériale. Actes du colloque international du Centre d'Études Médiévales – UMR 5594. Auxerre 10 et 11 décembre 1999, hg. von Patrick CORBET / Monique GOULLET / Dominique IOGNA-PRAT (2002).